



Wichtige Informationen zu Ihren Sozialleistungen (Seite 1 von 2)

Sie haben eine Sozialleistung beantragt. Damit ich Sie bestmöglich unterstützen und beraten kann, sind Sie verpflichtet, mir zu helfen. Das nennen wir **Mitwirkungspflichten** (§§ 60-62, § 65 SGB I). Das bedeutet, dass Sie:

- **Dokumente** abgeben (zum Beispiel eine Kopie von Ihrem Ausweis, Aufenthaltsstatus, Einkommensnachweis oder Rentenbescheid),
- zu **Terminen** gehen,
- alles **mitteilen**, was für Ihre beantragte Leistung wichtig sein könnte und
- damit einverstanden sind, dass ich **notwendige Informationen über Sie** bekomme (zum Beispiel von der Krankenkasse oder von der Rentenversicherung).



Teilen Sie es mir bitte sofort schriftlich mit, wenn sich etwas an Ihrer Situation ändert. Zum Beispiel:

- wenn Sie mehr oder weniger **Einkommen** haben (Rente, Lohn und Ähnliches),
- wenn sich etwas an Ihrer **Miete** ändert (Mieterhöhung, Nebenkostenabrechnung),
- wenn Personen bei Ihnen **Zuhause einziehen oder ausziehen**,
- wenn Sie **umziehen** möchten oder
- wenn Sie für **mehr als 4 Wochen ins Ausland reisen** wollen.

Sie bekommen dann **keine Sozialleistungen, bis Sie zurück sind** (§ 41a SGB XII). Sie müssen beweisen, wann Sie zurück nach Deutschland gekommen sind (zum Beispiel durch einen Stempel im Pass oder Tickets). Wenn Sie das Datum Ihrer Rückreise nicht beweisen können, müssen Sie einen persönlichen Termin machen. Erst danach können Sie wieder Sozialleistungen bekommen.

Was passiert, wenn Sie Ihre Mitwirkungspflichten nicht erfüllen?

Die Stadt Köln kann dann nicht entscheiden, ob Sie Sozialleistungen bekommen können. Die Stadt Köln kann Ihren **Antrag ablehnen** oder Ihre **laufenden Leistungen stoppen**, bis Sie die Angaben und Dokumente abgegeben haben (§ 66 SGB I).

Durch Ihre Mitwirkung kann ich Sie umfassend beraten und erkennen, **ob Sie alle Leistungen bekommen**, die Ihnen zustehen.



Wichtige Informationen zu Ihren Sozialleistungen (Seite 2 von 2)

i Sparen Sie für größere Ausgaben

Als Teil Ihrer Sozialhilfe bekommen Sie jeden Monat eine bestimmte Summe Geld. Das nennen wir **Regelsatz**. Dieses Geld ist für Dinge gedacht, die Sie zum Leben brauchen. Dazu gehören zum Beispiel Lebensmittel und Hygieneartikel, aber auch Elektrogeräte, Kleidung oder Möbel. **Sie bekommen also für größere Ausgaben kein zusätzliches Geld.**